



Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)

... auf einen Blick



Das WIFU ...



Leitbild

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Familienunternehmen aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen zu erforschen.

Ziel ist es,

- die Chancen und Risiken der Unternehmensform Familienunternehmen näher zu beleuchten,
- einen substanziellen Beitrag in Theoriebildung, Forschung, Lehre und Praxistransfer zu leisten,
- den Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Mitgliedern aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zu fördern,
- potenzielle Nachfolger und Führungskräfte für Familienunternehmen auszubilden und
- mit zahlreichen weiteren Aktivitäten die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen zu stärken.

Aufbau

Das Geschehen im Unternehmen ist geprägt durch das Ineinandergreifen von Familien-, Unternehmens- und Gesellschafterdynamiken. Die akademische Besetzung spiegelt diese Themen in der Struktur des Instituts wieder: der betriebswirtschaftliche Forschungsbereich fokussiert die besonderen unternehmerischen Fragestellungen eines Familienunternehmens, das juristische Fachgebiet hält die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen im Blick und der psychologisch-soziologische Forschungsbereich befasst sich vornehmlich mit dem erfolgskritischen Zusammenspiel von Familie und Unternehmen. So werden drei zentrale Disziplinen miteinander verbunden.

... auf einen Blick



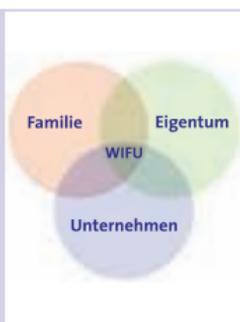
- Insgesamt rund 20 Professoren gewährleisten eine große Bandbreite des Angebots in Forschung und Lehre.
- Die interdisziplinäre Ausrichtung, die internationale Orientierung und die Größe des WIFU sind in ihrer Kombination europaweit einzigartig.

Trägerschaft

Das WIFU wird ausschließlich von Familienunternehmen finanziert. Ein Trägerunternehmen verpflichtet sich, das WIFU jeweils über fünf Jahre zu unterstützen. Der sogenannte „Club der Institutsträger“ bietet vor allem eine Plattform zum Austausch in einem einzigartigen Netzwerk von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Struktur

Das WIFU wird von der WIFU-Stiftung getragen, die mit der Universität Witten/Herdecke über einen Kooperationsvertrag verbunden ist. Es ist als Institut in die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft integriert und wird gemeinsam von einem akademischen und einem geschäftsführenden Direktor geleitet. Gemeinsam nehmen sie die Vertretung des Instituts nach außen wahr. Der Geschäftsführer vertritt die Belange des Instituts gegenüber der Fakultät und gewährleistet die Selbstständigkeit der Forschungsvorhaben, der Verwaltung und Verwendung der zweckgebundenen Fördermittel. Er stellt auch die Verbindung zur WIFU-Stiftung her. Der akademische Direktor vertritt das WIFU in allen akademischen Belangen und stellt die Entwicklung und Durchführung einer im Professorium des WIFU gemeinsam getragenen, langfristigen Forschungsstrategie sicher.



Forschung

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) ist seit 1998 Pionier und Wegweiser deutschsprachiger Forschung zum Thema Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. Diese Forschungsfelder zeichnen sich durch eine Vielfalt an wissenschaftlichen Disziplinen, Methoden und Fragestellungen aus. Diese Vielfalt begründet sich auch dadurch, dass das Familienunternehmen wie auch die angeschlossene Unternehmerfamilie facettenreiche Forschungsgegenstände sind, deren Untersuchung ein entsprechendes Maß an Komplexität erfordert. Das WIFU begegnet dieser Herausforderung mit einer interdisziplinären Forschung aus drei Perspektiven: Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Recht.

Dabei werden die zentralen Einflussfaktoren des Familienunternehmens – Unternehmen, Familie, Eigentum – als miteinander verbundene Systeme verstanden, die nicht nur einzeln für sich, sondern vor allem in ihrer gegenseitigen Wechselwirkung erforscht werden müssen. Eine gleiche Perspektive wird auf die Einflüsse und Dynamiken in Unternehmerfamilien geworfen. Die interdisziplinäre Herangehensweise des WIFU ermöglicht es, die Besonderheiten der Systeme und deren Wechselwirkungen angemessen zu erfassen.

Das Themenspektrum der WIFU-Forschung ist so vielfältig wie der Forschungsgegenstand der Familienunternehmen selbst. Es umfasst Aspekte wie Nachfolgeregelungen, Familienstrategie, Corporate Governance und Family Governance, Wachstum und Internationalisierung, Gesellschafterkonstellationen und Gesellschafterkonflikte, Besonderheiten langlebiger Familienunternehmen, Chancen und Risiken der Eigentümerführung, Krisendynamiken, Finanzierung, Personal und Führung sowie Recht der Familienunternehmen.



Lehre

Seit Gründung des Instituts im Jahr 1998 bietet das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) regelmäßig Lehrveranstaltungen rund um die drei Systemlogiken – Unternehmen, Familie, Eigentum – im Kontext von Familienunternehmen an. Im Rahmen des Studiums an der Universität Witten/Herdecke gibt es von Beginn an unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit der Thematik der Familienunternehmen auseinanderzusetzen.

Major Family Business

Sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft kann das Vertiefungsfach (Major) „Family Business“ gewählt werden. Der besondere Fokus liegt auf dem operativen und strategischen Management von Familienunternehmen. Auf den Abschlusszeugnissen der Studierenden wird der Major explizit ausgewiesen. Im Bachelorstudiengang werden im Rahmen des Majors vor allem die Grundlagen gelegt, während im Masterstudiengang spezielle Besonderheiten vertieft werden. Am Ende des jeweiligen Studiums ist es zudem möglich, eine Bachelor- bzw. Masterarbeit zu einem der zahlreichen Themen der Familienunternehmensforschung zu schreiben.

GründerWerkstatt

Die Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns ist traditionell ein Wesensmerkmal des Studiums an der Universität Witten/Herdecke. Die vom WIFU ins Leben gerufene GründerWerkstatt greift diesen Gedanken auf und setzt ihn konsequent um: Unternehmerisches Denken und Handeln werden aktiv in die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung integriert. Studierende entwickeln Geschäftsideen und bekommen das Rüstzeug an die Hand, diese eigenverantwortlich zu realisieren. So erhält das Studium an der Universität Witten/Herdecke nicht nur ein praxisbezogenes, sondern auch ein unternehmerisches Fundament.



Dissertationen und Habilitationen

Neben der Möglichkeit, familienunternehmensspezifische Lehrinhalte während des Studiums zu wählen bzw. eine Abschlussarbeit zu diesem Themenschwerpunkt zu verfassen, gibt es zudem die Möglichkeit, am WIFU zu promovieren und sogar zu habilitieren. Im Rahmen der interdisziplinären Dissertations- und Habilitationsprogramme können auch universitätsexterne Forscherinnen und Forscher den jeweiligen Titel an der Universität Witten/Herdecke erlangen. Die Dissertationen und Habilitationen werden im Erst- oder Zweitgutachten von unseren (Gast-) Professoren betreut. Das transdisziplinäre Doktoranden- und Habilitationsprogramm mit externer Beteiligung gewährleistet die Qualität und Anschlussfähigkeit der Forschung am WIFU.

Veranstaltungen

Kongress für Familienunternehmen

Jedes Jahr im Februar findet der von einem studentischen Organisations-team ausgerichtete „Wittener Kongress für Familienunternehmen“ statt. Mit seinen über 300 Teilnehmern ist er Europas größter Kongress seiner Art und zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die Teilnahme ausschließlich Mitgliedern aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien vorbehalten ist. Die so entstehende sehr persönliche Atmosphäre wird seit Beginn von allen Gästen gelobt und geschätzt. Als eine Veranstaltung für die gesamte Familie bietet der Kongress auch für die Nachfolger eine Plattform des Austausches: in der sogenannten Nachfolgerakademie ist die jüngere Generation ganz unter sich. Im Laufe der Zeit ist der Kongress zu einer der wichtigsten „Visitenkarten“ der Universität geworden. Nicht selten verabreden sich ganze Familien zur Teilnahme am Kongress und nutzen diese Chance des Austausches jedes Jahr aufs Neue.



Forum Familienunternehmen

Seit 2008 stellt das WIFU eine besondere Austauschplattform für Unternehmerfamilien bereit: An jeweils einem Termin steht eine sensible Fragestellung, mit der die Unternehmerfamilie oder das Familienunternehmen konfrontiert ist, im Mittelpunkt. Im Rahmen eines geschützten Dialoges werden Themen behandelt, die gleichzeitig juristische, betriebswirtschaftliche und insbesondere psychologische Herausforderungen beinhalten. Dem Konzept der Familienunternehmerkongresse folgend richtet sich das Forum ausschließlich an Familienunternehmen.

Heiratsmarkt

Der Heiratsmarkt ist mit den Begriffen „Firmenkontaktbörse“, „Recruiting-Event“ oder „Jobmesse“ nur unzureichend beschrieben. Vielmehr stehen statt zahlreicher flüchtiger Begegnungen die Persönlichkeit der Teilnehmer sowie individuelle Gespräche im Vordergrund. Für die teilnehmenden Familienunternehmen bietet sich die Chance, bestens ausgebildete Studierende für Praktika, Abschlussarbeiten, Projekte oder Einstiegspositionen zu rekrutieren.

WIFU-Ringvorlesung

Seit 2009 veranstaltet das WIFU die internationale Vorlesungsreihe „Between Rigor and Relevance“ zum Thema „Family Business Research“. Diese im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltung soll einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Wissenschaftlern leisten sowie der interessierten Öffentlichkeit dienen. Hierzu lädt das WIFU führende nationale und internationale Forscher aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen. Die Vorträge geben einen Einblick in die Bandbreite der Forschungsfragen, denen sich die Familienunternehmensforschung weltweit stellt.

